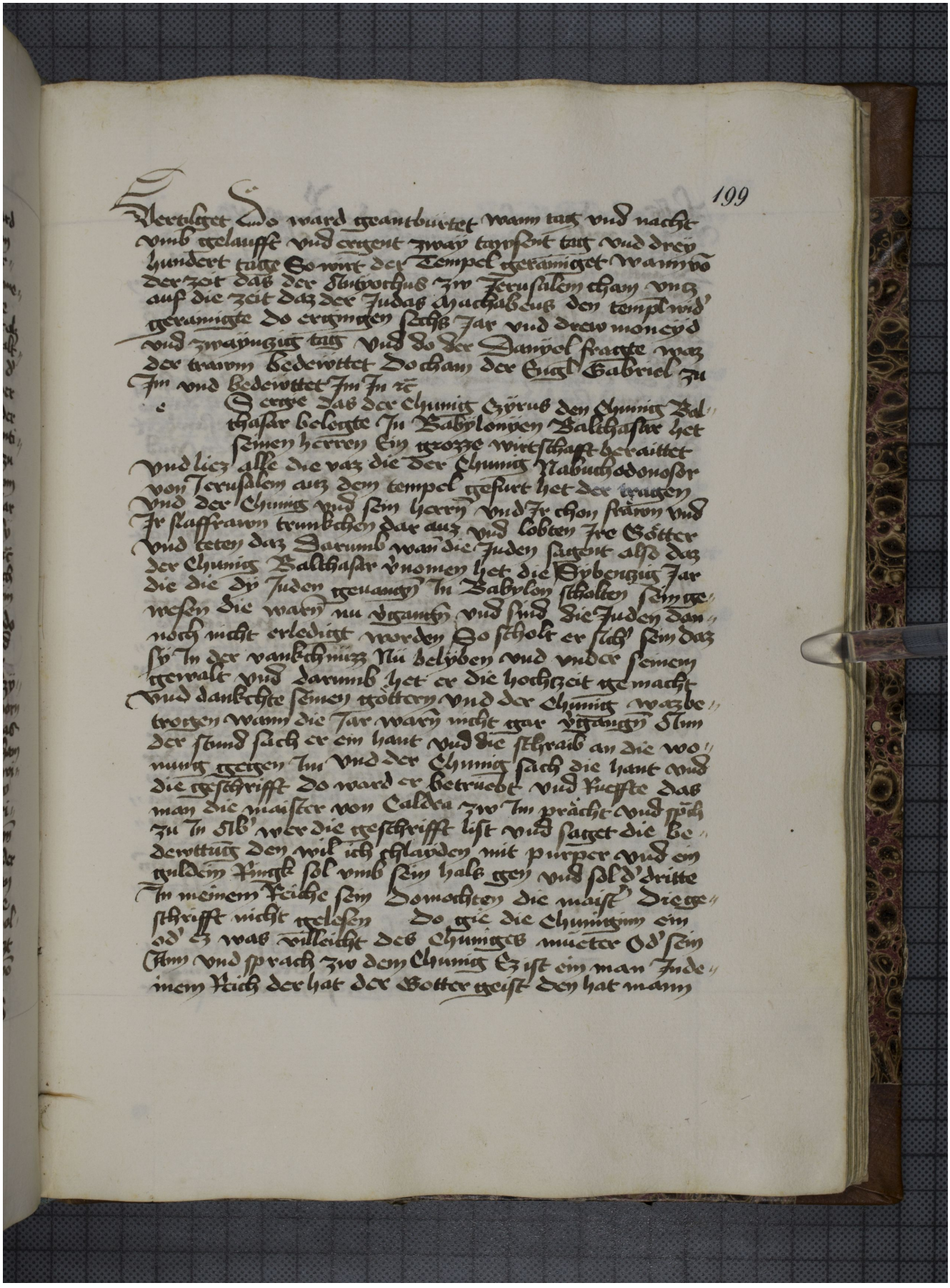
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vertilget Do ward geantburtet wann tag vnd nacht
vmb gelaufft vnd ergent zway tawsent tag vnd drey
hundert tage So wirt der Tempel geraimiget Wann vō
der zeit das der Antyochus zw Jerusalem cham vncz
auf die zeit daz der Judas Machabeus den templ wid'
geraimigte do ergingen sechs Jar vnd drew moneyd
vnd zwayntzig tag vnd do der Danyel fragte waz
der trawm bedewttet Do cham der Engl Gabriel zu
Im vnd bedewttet Im In ꝛc

Sergie das der Chunig Czyrus den Chunig Bal-
thasar belegte In Babylonyen Balthasar het
seinen herren ein grozze wirtschafft beraittet
vnd liez alle die vaz die der Chunig Nabuchodonosor
von Jerusalem auz dem tempel gefurt het der tragen
vnd der Chunig vnd sein herrn vnd Ir chon frawn vnd
Ir slaffrawn trunkchen dar auz vnd lobten Ire Götter
vnd teten daz Darumb wan die Juden sagent also daz
der Chunig Balthasar v̄nomen het die Sybentzig Jar
die die dy Juden gevangn In Babylon scholten sein ge-
wesen die warn nu v̄gangn vnd sind die Juden dan
noch nicht erledigt worden So scholt er sich' sein daz
sy In der vankchnuzz Nu belyben vnd vnder seinem
gewalt vnd darumb het er die hochtzeit gemacht
vnd dankchte seinen göttern vnd der Chunig waz be-
trogen wann die Jar warn nicht gar v̄gangn Alm
der stund sach er ein hant vnd die schraib an die wo-
nung gegen Im vnd der Chunig sach die hant vnd
die geschrifft do ward er betruebt vnd rueffte das
man die maister von Caldea zw Im prächt vnd sprach
zu In Ob' wer die geschrifft list vnd saget die be-
dewttung den wil ich chlayden mit purper vnd ein
guldein ringk sol vmb sein hals gen vnd sol d' dritte
In meinem reiche sein Domochten die maist' die ge-
schrifft nicht gelesen Do gie die Chuniginn ein
od' ez was villeicht des Chuniges mueter Od' sein
Ann vnd sprach zw dem Chunig Ez ist ein man Inde-
inem reich der hat der Gotter geist den hat mann